

## Sicherheitsdienst der Ukraine: maulwurf der Luftwaffe erhält 15 Jahre Gefängnis mit Beschlagnahmung des Vermögens

24.09.2025

Ein russischer Agent, der für die ukrainischen Streitkräfte in der Region Lwiw spioniert hat, wurde zu 15 Jahren Gefängnis mit Beschlagnahmung des Vermögens verurteilt.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Ein russischer Agent, der für die ukrainischen Streitkräfte in der Region Lwiw spioniert hat, wurde zu 15 Jahren Gefängnis mit Beschlagnahmung des Vermögens verurteilt.

Ein russischer Agent, der für die Streitkräfte der Ukraine in der Region Lwiw spioniert hat, wurde zu 15 Jahren Gefängnis mit Beschlagnahmung des Vermögens verurteilt.

**Quelle:** SBU-Pressedienst

**Details:** Der Fall betrifft den Leiter des Unterkunfts- und Wartungsdienstes einer der Luftwaffenbrigaden der ukrainischen Streitkräfte, der vom Feind rekrutiert und diesen Sommer festgenommen wurde.

Um den Mann zur Kooperation zu bewegen, benutzten die Entführer seine ehemalige Militärfrau, die Mitglied des Agentenapparats des FSB im vorübergehend besetzten Melitopol ist. Er kommunizierte dann direkt mit einem Offizier des gegnerischen Spezialdienstes, so der SBU.

Den Ermittlungen zufolge bereitete der Verräter Koordinaten für einen groß angelegten russischen Raketen- und Drohnenangriff auf die Luftfahrtinfrastruktur der Ukraine vor.

Das Gericht befand den Agenten unter mehreren Artikeln des Strafgesetzbuches der Ukraine für schuldig:

?. 2 des Artikels 28, Teil 2 des Artikels 111 (Hochverrat, begangen durch vorherige Verschwörung einer Gruppe von Personen unter Kriegsrecht);

?. 1 Art. 263 (illegaler Umgang mit Waffen und Munition).

Der Ex-Frau des Maulwurfs wurde in Abwesenheit eine Mitteilung über den Verdacht des Hochverrats zugestellt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 234

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.